

2015-10-01

Stadt Dessau-RoßlauZerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040**Niederschrift****über die Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 29.09.2015**

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Waldersee, Horstdorfer Straße 15 b
Teilnehmer: Herr Ehm, Frau Andrich, Frau Dr. Schulze, Herr Herbst, Herr Dr. Möbius, Herr John

Es fehlten:

Trocha, Harald unentschuldig

Gäste: Herr Görsch, RBB
Herr Gitter, Mitteldeutsche Zeitung

Öffentliche Tagesordnungspunkte**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ehm eröffnete die 12. Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur TO liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0**3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.06.2015**

Es liegen keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 30.06.2015 vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:2

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Informationen des Ortsbürgermeisters, u.a. über die Informationsveranstaltung zum Projekt "Ausbau Wilde Mulde" am 15.09.2015 sowie über Änderungen bei der Stadtparkasse

Herr Ehm informiert über die

- Informationsveranstaltung vom 15.09.2015 bezüglich des Vorhabens „Ausbau Wilde Mulde“, an der neben Vertreter des WWF, des Biosphärenreservates, des LHW und der unteren Wasserbehörde zahlreiche weitere Gäste teilgenommen haben.

Die Bedenken des OR Waldersee konnten nicht ausgeräumt werden. Die Frage, ob es ausgeschlossen werden kann, dass bei künftigem Hochwasser keine Negativfolgen aus dem Projekt für die Ortschaft entstehen kann, konnte von den anwesenden Vertretern nicht mit ja beantwortet werden. Der OR hat darauf aufmerksam gemacht, dass nicht die Totbäume, die in die Mulde eingebracht werden Probleme im Falle von Hochwasser verursachen, sondern dass die vielen in der Mulde bereits vorhandenen Bäume, die unkontrolliert bei Hochwasser mit angeschwemmt werden, das größere Problem seien. Auch die Entschotterung eines ungefähr 600 m großen Prallufers, was von den Vorfahren gegen Erosion eingebracht wurde, lehnt der OR Waldersee nach wie vor ab.

Herr Zühlke bietet an, Erklärungen z.B. zum FHH zu geben. Bei Bedarf kann jederzeit auf ihn zurückgegriffen werden.

Herr Herbst macht auf den Umstand aufmerksam, dass der WWF immer größere Flächen vom Land und Bund zugeordnet bekommt, die die Nutzung derselben für den Bürger einschränken.

Herr Ehm verweist auf die Zuständigkeit der Genehmigung des Antrages. Die Stadt Dessau-Roßlau, hier die untere Wasserbehörde ist für die Erteilung des o.g. Vorhabens zuständig. Vor Klärung der strittigen Anliegen sollte keine Genehmigung erteilt werden.

FL: Herr Ehm wird die Stellungnahme des OR Waldersee im Hochwasserausschuss am 30.09.2015, 16.30 Uhr im Gebäude der BFW Vortragen. Der OR stimmt dem zu.
z.ktn.: Amt 83-2

- über eine mündliche Information vom Vorstand der Stadtparkasse bezüglich Veränderungen im Betriebsregime der SSK (08.07.2015)
Der Vorstand der SSK, Herr K. Dormeier hat informiert, dass der Sparkassenbeirat am 7.7.2015 beschlossen hat, auf Grund der wirtschaftlichen Situation (niedrige Zinsen...), die mit Personal besetzten Filialen zu schließen, die Selbstbedienungsstrecken jedoch beizubehalten und ggf. mit Überweisungsautomaten zu erweitern. .

Die Schließungen betreffen alle Vororte von Dessau. In Dessau verbleiben 4 Filialen mit Personal und in Roßlau 1 Filiale mit Personal.

Für ältere und nicht mobile Kunden wird die SSK einen Geld- und

Dokumenten-Service einrichten, d.h. für 5,00 €/Monat werden dann auf Bestellung die Rente, Kontoauszüge etc. auch nach Hause (innerhalb Dessau-Roßlau) gebracht.

Herr Ehm informiert, dass er sich daraufhin in Abstimmung mit dem OR Waldersee an den Vorstand der SSK und an den Verwaltungsratsvorsitzenden, Herrn Kuras gewandt hat, die Schließung der Filialen in den Vororten zu stoppen. Die Antwortschreiben dazu stehen noch aus.

In der anschließenden Diskussion wurde vorgetragen, dass in Waldersee ca. 40 % der Bürger älter als 60 Jahre sind. Viele Hochbetagte sind nicht in der Lage bzw. scheuen sich, die Technik am Automaten zu nutzen. Das Zurückziehen öffentlicher Einrichtungen aus den Vororten, die der Daseinsvorsorge dienen, die dem demografischen Wandel nicht Rechnung trägt und ebenso dem INSEK „Stärkung von Ortsmitten in den Ortschaften“ zuwiderläuft, sollte gestoppt werden. Da die Objekte in den Ortschaften auch weiterhin zur Verfügung stehen, sollte vor der Schließung von Filialen vielmehr geprüft werden, ob beispielsweise mit verringerten Öffnungszeiten (2 Tage/Woche) diese in den Vororten weiter betrieben werden können. Viele ältere Walderseer werden auf die Familie zurückgreifen. D.h. dass das Geld außerhalb Waldersee' s abgehoben und der Einkauf ebenso außerhalb dann erfolgt. Möglicherweise geht dann das infrastrukturelle Sterben in den Ortschaften weiter voran.

FL: Der OR Waldersee bittet hier um Rückantwort, vor Schließung der Filialen am 02.10.2015.

V: Vorstand SSK, OB Kuras

Kontrolle

- **VOB-Abnahme HWS, Ertüchtigung Mauerwerk Jonitzer Mühle und HWS-Fenster (7.09.2015, 11.30 Uhr an der Jonitzer Mühle)**

Herr Ehm bittet Herrn Zühlke über den Abnahmetermin zu informieren, da er selbst verhindert war, daran teilzunehmen.

Herr Zühlke

Die Abnahme verlief planmäßig. Mobile Elemente sind nicht mehr erforderlich. Vom Mauerwerk geht keine Gefahr mehr aus.

4.2 Informationen der Verwaltung

Referat 08

- EWZ mit HWS in Waldersee Stand 31.08.2015 – 2.475 Einwohner
- Übermittlung der Übersicht Alters- und Ehejubiläen an den OBM für August, September 2015
- Übermittlung Übersicht Alters- und Ehejubiläen an den OBM für Oktober 2015 – 2 Einträge
- **Einsatz Ortsassistenten**

Entsprechend der BV/069/2015/StR fanden am 14.09. und 15.09.2015 Personalgespräche zur Einstellung von 6 Ortsassistenten statt.

Angelehnt an die im INSEK festgestellten „starken Ortsmitten“ sollen 6 Ortsassistenten in den Ortschaften eingesetzt werden (Waldersee 1; Mildensee, Kleutsch, Sollnitz 1; Groß- und Kleinkühnau 1; Kochstedt 1; Mosigkau 1 – anteilig 10 h im Jugendtreff; Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, StreetzNatho 1).

Der Personalrat muss noch zustimmen. Er tagt in der 40. KW.

Voraussichtlich zum 15.10. oder 01.11.2015 wird mit dem Beginn der Maßnahme gerechnet.

Amt 65

- Änderungen im internen Telefonverzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau

Amt 32

- Weiterleitung eines Schreiben vom 14.08.2015 zu Informationen für anstehende Baumaßnahmen, die die Ortschaften Waldersee und Mildensee tangieren (erfolgte per e-mail am 14.08.2015 an alle Mitglieder des OR Waldersee)

TBA

- Baubeginn Durchlass und Brücke am Diepold am Mittwoch, ab 19.08.2015 – 30.11.2015
Anwohner der Wasserstadt wurden informiert; Auftragnehmer: Fa.Echterhoff

Herr Ehm informiert, dass sich der verantwortliche Bauleiter bereits mit ihm in Verbindung gesetzt hat bezüglich Teilnahme an Baubesprechungen. Er wird die Termine wahrnehmen.

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 9 vom 30.06.2015

Prioritätenliste OR Waldersee für 2016 ff

Die Prioritätenliste des OR Waldersee wurde den zuständigen Fachämtern mit der Bitte um Prüfung und Rückinformation, inwieweit Mittel dafür im HH 2016 eingestellt werden, übergeben.

V: Amt 66, 08, EB Stadtpflege

WV IV. Quartal 2015

zu TOP 7.4.3 vom 30.06.2015

Herr John – defekte Bretter auf der Eisenbahnstrecke der DWE

Der SV ist bekannt und unter Kontrolle. Beim Einbau neuer Holzbauteile sind Verwerfungen, wie hier zu verzeichnen, nie auszuschließen, Holz arbeitet bekanntlich immer. Die für die Belagerneuerung der Strombrücken (ausgeführt zum Jahresanfang) zum Einbau gelangten Bohlen aus Lärche neigen augenscheinlich zu größeren Verwerfungen infolge Schwinden und Quellen des Holzes, als die in den Jahren zuvor in den Flutbrücken eingebauten Bohlen. Man hat es auch nicht in der Hand, wenn bei unmittelbar benachbarten Bohlen Verwerfungen entgegengesetzt eintreten, so dass allein hierdurch größere Absätze entstehen können. Bei Absätzen bis 2 cm Höhe besteht noch kein unmittelbarer Handlungsbedarf, obwohl dies in der subjektiven Wahrnehmung schon einen deutlichen Höhenversatz darstellen kann. Es wurden schon einige der neuen Bohlen durch unsere Zeitvertragsfirma ausgetauscht. Wir beobachten die weitere Entwicklung, um bei Bedarf erneut aktiv zu werden.

zu TOP 7.4.2 vom 30.06.2015

Frau Andrich – Rattenbefall in der Coswiger Straße

Siehe auch Bürgereingabe Frau Glauch an Amt 53 vom 30.7.2015

Die Grünflächen wurden gemäht und soweit ersichtlich sind auch die Rattenlöcher verschlossen worden.

zu TOP 7.4.1 vom 30.06.2015

Herr Dr. Möbius – Aufnahmen des Pflasters und Unterfütterung der Einlässe auf dem Wall (auf dem Radweg)

Das Anliegen befindet sich noch in der Prüfung.

V: Amt 66-1

WV 27.10.2015

zu TOP 6 vom 30.06.2015

Stellungnahme des OR zur BV 146/2015/VI-65 – Grundstücksangelegenheiten

Das Gebäude 1 ist dem Förderverein Hugo Junkers angeboten worden.

zu TOP 5 vom 30.06.2015

Antrag BHV auf Gewährung einer Zuwendung

Die Auszahlung ist zwischenzeitlich erfolgt. Der Verwendungsnachweis ist bis 5.10.2015 zu führen.

zu TOP 6.3 vom 26.05.2015

BA Frau Gottschalk – Aufnahme von Mitteln für Ersatzinvestition auf dem Spielplatz Waldersee (s. Prioritätenliste 2016)

Der EB Stadtpflege erhielt den Auftrag, für Ersatzinvestitionen auf dem Spielplatz Waldersee Mittel in 2016 einzustellen (s. Prioritätenliste OR Waldersee 2016).

Das Fachamt wird um Information – inwieweit die Mittelaufnahme in 2016 gewährleistet ist – gebeten.

V: EB Stadtpflege

WV IV. Quartal 2015

zu TOP 6.2 vom 26.05.2015

BA Frau Matthey, Brandhorster Str. 38 zu Geruchsbelästigung aus Gulli vor der Gärtnerei

Eine Geruchsbelästigung ist nicht mehr zu verzeichnen.

zu TOP 6.1 vom 26.05.2015

BA Frau Thomas, Ziegeleistr. 18 – Erweiterung der Beleuchtung in der Ziegeleistraße über Solarlampen

Die vom OR angedachten Erweiterungen sind wie folgt zu beantworten:

1. Eine Erweiterung der Beleuchtung müsste in jedem Fall normative Beleuchtungsanforderungen erfüllen.
2. Die Aufstellung von Solarleuchten (und nur 2 Stck.) erfüllt diese Anforderungen nicht und ist zudem sehr kostenintensiv, da für einen Ganznachtbetrieb die Akkuleistung sehr hoch sein muss.
3. Unabhängig von der verwendeten Technik wäre die Erweiterung der Beleuchtungsanlage immer straßenausbaubetragspflichtig entsprechend Satzung.

Momentan wird noch die technische Durchführbarkeit einer Anbindung an das Beleuchtungsnetz vor dem Bahnübergang (Überspannung Bahnbereich oder Durchörterung) geprüft, um die Errichtung eines separaten Beleuchtungsschrankes zu vermeiden.

Unabhängig davon müssen sich der OR und die Anwohner positiv zu einem Erweiterungsbau der Straßenbeleuchtung bekennen, damit von unserer Seite die notwendigen Schritte eingeleitet werden können.

FL: Um Information über das Prüfergebnisses bezüglich technischer Durchführbarkeit

und ggf. Kostenvoranschlag wird gebeten. Erst danach können Gespräche mit Anwohnern vom OR geführt werden.

V: DSV

WV 27.10.2015

zu TOP 4.4.3 vom 26.05.2015

Herr Ehm – Fragen zur Deichsicherheit

Stellungnahme vom LHW liegt nicht vor.

Zu TOP 4.4.2 vom 26.05.2015

Herr Herbst – Auftragserteilung zur höhenmäßigen Regulierung der Abdeckung des RWA

Diese Maßnahme konnte aus Kapazitätsgründen durch den EB noch nicht realisiert werden. Die Umsetzung der Maßnahme wird durch den EB eingetaktet.

FL: Vor der Umsetzung den OR informieren.

V: EB Stadtpflege

WV IV. Quartal 2015

zu TOP 5.1 vom 31.03.2015

Instandsetzung Telefonstele am Rathaus

Die Telefonstele wurde wieder ordnungsgemäß instandgesetzt.

zu TOP 6.4.1 vom 24.02.2015

Herr Ehm – Rissanierung in der Kreisstraße von Abzweig An der Igellache bis Abzweig W.-Feuerherdt-Straße sowie in der Wasserstadt von Abzweig Oranienbaumer Chaussee bis Deichscharte

Die Realisierung der Rissanierung in der Kreisstraße und in der Wasserstadt erfolgte in der 39. KW.

zu TOP 9.1 vom 25.11.2014

Herr Dr. Möbius – Instandsetzung der defekten Straßenoberfläche Brandhorster Straße

Die Realisierung erfolgte in der 23. KW.

4.4 Anfragen der Ortschaftsräte

4.4.1 Herr Dr. Möbius

bemängelt, dass der OR Waldersee nicht in die Belange der Ortschaft (bspw. Hochwasserschadenbeseitigung – Ertüchtigung KAP-Straße) beteiligt wurde.

Der Presse war zu entnehmen, dass der Radweg in 6 m Breite ausgebaut wird.

FL: Besteht die Möglichkeit, eine Übersicht getrennt nach Ortschaften zu bekommen, wo die Maßnahme und ggf. auch der Baubeginn enthalten sind?

V: Herr Gehre, Amt 66

Kontrolle/WV 16.10.2015

5. Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau - Teilplan "Kindertagesbetreuung 2020" Vorlage: BV/125/2015/V-51

Herr Ehm stellt fest, dass allen OR-Mitgliedern die Unterlagen zur Fortschreibung der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, hier zum Teilplan „Kindertagesbetreuung 2020“ mit der Einladung ausgereicht worden sind.

Diskussionsbedarf wird nicht gesehen, zumal die für das östliche Stadtgebiet ausgearbeitete mittelfristige Planung, hier die Ortschaften Waldersee, Mildensee, Kleutsch und Sollnitz betreffend, keine Änderungen bis 2020 enthält.

In 2014 standen im östlichen Stadtgebiet 281 Plätze für eine Kindertagesbetreuung zur Verfügung, was einem Versorgungsgrad von 56 % entspricht.

Der Auslastungsgrad der Plätze in den Einrichtungen im östlichen Stadtgebiet betrug in 2014 mehr als 109 %. Wesentlich dafür ist der Hort „Am Luisium“ an der GS Waldersee, der im Durchschnitt mit 127 % ausgelastet war. Die Anpassung der Betriebserlaubnis um 65 Hortplätze ist zwischenzeitlich erfolgt.

Für die Kita „Sterntaler mit Standort Hort „Am Luisium“ hat der Träger folgende Veränderungen signalisiert: Für den Hort „Am Luisium“ ist eine Änderung der Betriebserlaubnis mit einer Erweiterung der Platzkapazität auf 155 Plätzen erfolgt.

Der OR hat keine weiteren Anregungen zur ausgereichten Beschlussvorlage.

Der OR stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage, Teilplan Kindertagesbetreuung 2020 zu.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

6. Einwohnerfragestunde

6.1 Frau Neums, Dessauer Str. 62, Tel. 0340/2409008

Bemängelt die Kosten der Abfallgebühren und verweist auf ein Schreiben des Amtes für Steuern und Gebühren zwecks Rücknahme des Widerspruchs.

Sie bittet um einen Gesprächstermin zur Aufklärung zur Abfallgebührensatzung. Das Amt 20 wurde am 01.10.2015 darüber informiert und um Vereinbarung eines Gesprächstermins gebeten.

Anmerkung:

Die Prüfung des SV ergab, dass die Widerspruchsfrist am 10.09.2015 bereits ausgelaufen ist. Auf Grund dessen wird nunmehr ein kostenpflichtiger Widerspruchsbescheid erstellt.

Frau N. wurde am 01.10.2015 darüber telefonisch informiert.

Unabhängig davon bittet Frau N. um den Gesprächstermin mit Frau Müller. Sie wird am 7.10.2015 den Direktkontakt mit Frau Müller suchen.
z.ktn.: Amt 20; Frau N.

6.2 Frau Neums, Dessauer Str. 62, Tel. 0340/2409008

Bemängelt die unzureichende Pflege des seit längerer Zeit unbewohnten Nachbargrundstücks in der Dessauer Straße. Nachlassverwalterin ist Frau RA Breternitz. Mit Schreiben vom 14.09.2015 habe man sich an sie gewandt.

Anmerkung:

Es handelt sich hier um ein privatrechtliches Anliegen. Insofern könnte zur Klärung des SV die Schiedsstelle, in der der Antragsteller lebt, in Anspruch genommen werden. Für das Anliegen ist die Schiedsstelle 7 zuständig. Der Sitz der Schiedsstelle 7 ist im Rathaus Roßlau, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau, R. 1.29. Die Schiedsstelle ist wie folgt geöffnet: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr.

FL: Antwortschreiben an Frau N.

V: Ref. 08

6.3 Herr Jahn, Schleesener Str. 2, Tel. 2161600

Seit Jahren pflegt er den Graben, der über sein Grundstück läuft. Auf Grund seines Alters sei es jedoch nicht mehr möglich. Er bittet, den Graben im Rahmen der Grabenschau mit zu betrachten und eine Pflege des Grabens zu veranlassen.

FL: Herr Ehm wird sich wegen eines Termins einer Grabenschau an die Fachämter wenden. Das Anliegen von Herrn J. wird im Rahmen der Grabenschau mit betrachtet.

z.Ktn.: Amt 37, 66-3, 83

6.4 Fam. Heinrich, Brandhorster Str. 20

Auf Grund von Schlaglöchern auf dem Fußweg verbleibt das Regenwasser bei Niederschlägen dort. Das stellt eine Unfallgefahr dar. Es wird um kurzfristige Kontrolle und Beseitigung der Schäden gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.10.2015

6.5 Herr Zühlke

Fragt an, in wessen Zuständigkeit sich die Sandsteinstelen und die dazugehörigen Bänke befinden (bspw. in Höhe Bootshaus). Der Zustand ist sehr schlecht, es sind hier dringend Wartungsarbeiten durchzuführen.

Anmerkung:

Die Sandsteinstelen und –bänke gehören dem Verein Gartenträume e.V. Vom Hochwasser betroffene Stelen und Bänke werden in 2016 instandgesetzt. Die vorbereitenden Arbeiten dazu laufen. Ansprechpartner ist Frau Remmert, Tel. 0391/595 7252.

Die Kontaktaufnahme mit Frau Remmert ist erfolgt. Eine Liste der Stelen und Bänke in der Gemarkung Dessau-Roßlau wird dem Ref. 08 übergeben. Im Gegenzug wird

dem Gartenträume e.V. eine Liste der Ortschaftsräte der Stadt Dessau-Roßlau übermittelt.

Frau R. nimmt Direktkontakt mit Herrn Z. auf.

Kontrolle

6.6 Herr Heese, Igellache

Macht darauf aufmerksam, dass ca. 300 m von der Gänsewallfurt entfernt ein Rohr im Graben liegt.

FL: Kontrolle im Rahmen der Herbstdeichschau 2015

z.Ktn.: OR, Amt 66-3, 37, 83

6.7 Herr Glocke, Griesener Str. 10, Tel. 2161271

Bittet um Beseitigung der Löcher am Straßenrand in der Siedlung (Griesener Straße, Gohrauer Straße, Hagendorfstrasse und Schleesener Straße). Diese Fläche dient der Entwässerung..

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.10.2015

6.8 Herr Piltz

Bemängelt, dass die Ampel am Zubringer von Waldersee auf die B 185 einfahrend zugewachsen ist. Hier ist ein Freischneiden der Bäume erforderlich.

Um Kontrolle und Veranlassung des Rückschnitts wird gebeten.

V: Amt 32

WV 09.10.2015

6.9 Herr Müller, Dessauer Str. 9

Am Bahnübergang Wall ist eine spürbare Delle vorhanden. Hier sollte ein Warnschild auf die Unebenheit bis zur Beseitigung des Schadens hinweisen.

Um Prüfung, weitere Veranlassung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66-1 i.V.m. DWE

WV 27.10.2015

6.10 Herr Piltz

Macht darauf aufmerksam, dass vom Friederickenwall kommend auf die Brücke in Richtung B 185 fahrend der Abbiegepfeil li. nicht einsehbar ist.

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 32

WV 09.10.2015

6.11 Herr Glocke, Griesener Str. 10, Tel. 2161271

Schieneneneinfassung an Zuwegung zur Wörlitzer Brücke weist Stolperkanten auf, die Rollstuhlfahrern und Fußgängern Schwierigkeiten bereitet. Es wird um Prüfung und Beseitigung der Stolperkanten gebeten. Zur näheren Erläuterung ist Herr Glocke zu kontaktieren.

V: DWE i.V.m. Amt 66-1

WV 27.10.2015

6.12 Herr Piltz

Bemängelt die fehlende Pflege des Abflussgrabens auf der Wiese gegenüber Matthey

(Asidgraben – Zufluss parallel zum Pflaumenwall).

FL: Aufnahme in die Herbstdeichschau 2015

z.Ktn.: Amt 37, 66-3, 83

6.13 Frau Schönemann, W.-Feuerherdt-Str. 135

Die Anwohner der W.-Feuerherdt-Straße sind bereit, eine Patenschaft über die Grün- und Spielplatzpflege zu vereinbaren.

Welche Möglichkeit der Unterstützung kann dazu angeboten werden?

Um Prüfung und Kontaktaufnahme mit Frau S. wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

WV 27.10.2015

6.14 Herr Zühlke

Bemängelt die Beschilderung der Fahrbahn in Richtung Pirrau, Möst.

Er bittet hier eine Überprüfung vorzunehmen.

Zuständig ist hier der LK ABI. Das Anliegen wurde weitergeleitet.

11. Schließung der Sitzung

Herr Ehm stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Waldersee findet am 27.10.2015 statt.

Dessau-Roßlau, 02.10.20

Lothar Ehm
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer